

19. IV. 1918

Telegramme Baron Burians an den Großwesir und Radosslawow.

Wien, 19. April.

Der Minister des Aeußern hat an den Großwesir folgendes Telegramm gerichtet:

„Durch die Gnade Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät zum Minister des k. u. k. Hauses und des Aeußern ernannt, drängt es mich, Eurer Hoheit hievon in Kenntnis zu setzen und Sie meiner Ueberzeugung zu versichern, daß die Aufrechterhaltung und die Fortentwicklung des engen Bündnisses, welches in so glücklicher Weise Oesterreich-Ungarn mit der Türkei verbindet, den vitalen Interessen unserer Länder entspricht. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die Bemühungen Eurer Hoheit mit den meinigen dahin übereinstimmen, die Bande, die uns verbinden, immer noch enger zu knüpfen.“

An den bulgarischen Ministerpräsidenten hat Baron Burian folgendes Telegramm gerichtet:

„Durch die Gnade Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät zum Minister des k. u. k. Hauses und des Aeußern ernannt, drängt es mich, Eurer Exzellenz hievon mit der Versicherung Mitteilung zu machen, daß ich in der Pflege und Wahrung des engen Bündnisses, welches die Monarchie und Bulgarien in so glücklicher Weise verbindet, eine meiner vornehmsten Aufgaben erblicke.

In der festen Ueberzeugung, daß Eurer Exzellenz auch Ihrerseits dieses hehre Ziel vor Augen haben, hoffe ich zuversichtlich auf die Fortsetzung unseres bereits in der Vergangenheit so vielfach erprobten vertrauensvollen Zusammenwirkens.“